

ORA ET  
LABORA

Bete  
und  
Arbeite!

# St. Peters Bote.



24. Jahrgang  
No 19

Münster, Sask., Donnerstag, den 16. Juni 1927

Fortlaufende No.  
1215

U.I.O.G.D.  
Auf das  
in Allem  
Gott  
verherrlicht  
werde!

## Welt-Nundschau

### Canada

Nachdem Canada in der Person des Herrn Vincent Massey einen Gesandten nach Washington geschickt hat als Folge der neuen staatlichen Stellung Canadas im britischen Reich, hat nun auch die Regierung der Ver. Staaten der historischen Entwicklung Rednung getragen, und einen Gesandten für Ottawa ernannt. Dieser Vertreter der Washington Regierung ist Hon. William Phillips, der sich kürzlich in Ottawa verabschiedet; nun zum 1. Juli seine diplomatische Stellung offiziell anzutreten.

Der neue Gesandte wurde am 1. Juni formell von Canada anerkannt durch den Vice-König oder General-Gouverneur, Sir. Exzellenz Lord Willingdon. Herr Phillips präsentierte sein Beglaubigungsschreiben von Präsident Coolidge von den Ver. Staaten als er von Lord Willingdon empfangen wurde. Da er der erste Vertreter einer auswärtigen Macht bei der kanadischen Regierung ist, so war Empfang und Einführung ganz ohne Präzedenzfunktion, und wurden dem Vertreter der großen Nachbarnation alle Ehren zuteil, die bei der Einführung eines Gesandten am britischen Hof üblich sind. Gegebeneter herzlicher Verpflichtungen der Freundschaft wurden von dem General-Gouverneur und dem neuen Gesandten Ausdruck gegeben. Herr Phillips sagte unter anderem, daß seine Regierung durch die Errichtung einer Gesandtschaft in Ottawa ihren Wohlwollen gegen Canada Ausdruck geben wollte, um die herzlichen Beziehungen, welche die Völker Canadas und der Ver. Staaten stets mit einander verbunden haben, zu stärken. In seiner Antwort versicherte Lord Willingdon den neuen Botschafter, daß er sowie die Regierung Canadas immer bestrebt sein würde, ihm einen Beitrag und alle Unterstützung zu geben, um Fortschritt und Wohlfahrt beider Länder und Völker zu fördern.

Sierapt wurde der Gesandte von Premierminister W. L. MacKenzie King im Laurier House empfangen. Er wurde auch von den Mitgliedern des Dominion Minister-Kabinetts, von führenden Beamten und den Mitgliedern der auswärtigen Konferenz begrüßt.

Alsdann kehrte Phillips vorsichtig wieder nach Washington zurück, um am 1. Juli definitiv nach Ottawa überzufesteln.

### Amerika

Die Rückschläge, welche die Landwirtschaft während der letzten beiden Monate erlitten hat, haben die vorherigen Aussichten für die frühe Jahreszeit vollständig verändert, wie das Landwirtschafts-Department in seinem Juni-Bericht angibt.

Die Frühjahrszeit ist um etwa zwei Wochen verzögert worden, heißt es in dem Bericht. "Die Missionsflut hat über 3.000.000 Acre Getreide in fünf Staaten unter Wasser gesetzt. Der Südosten und Teile des Südwestens haben unter der Dürre gelitten. Die Feuchtigkeit auf östlichen und westlichen Weiden verhindert jedoch eine reichliche Heuernte im Sommer.

"Die Lage im Maisquartel, wo die Schweinepreise um \$4 per hundred Pfund niedriger und die Maispreise 15 Cents per Bushel höher sind, hat sich beträchtlich geändert.

Man nimmt jedoch an, daß die Schweinepreise in den nächsten Monaten steigen werden, doch weiß niemand, welches die Maispreise sein werden."

Die Überfremmung im Mississippi-Tale beeinträchtigt besonders die langjährige Baumwolle, die 30 Prozent der Anbaufläche unter Wasser steht.

Von den 735.000 Acren betreut, die überwasserwenn sind, werden 650.000 Acre fruchtlos gemacht für die Ausfuhr bereit sein, wie der Bericht sagt. "Sobald von dem größten Teile der in Missouri und Tennessee überfluteten Gebiete noch in diesem Jahre geerntet werden kann,

so kann man durch die Überschwemmung mehr Land in jedem anderen Staat, im ganzen eine Fläche von über 1½ Millionen Acres. Die überflutete Memphis (Tenn.) und New Orleans haben einen Radius von ca. 100 Meilen. In dieser Fläche hat sich das Wasser über 10 Prozent vergrößert. Die Baumwolle scheint nicht viel gelitten zu haben, wie man befürchtet hatte. Wo vor wenigen Wochen noch das Wasser 3 bis 4 Fuß hoch stand, läuft schon Grünwuchs hervor. Hier ist der Boden am britischen Hof üblich sind. Gegebeneter herzlicher Verpflichtungen der Freundschaft wurden von dem General-Gouverneur und dem neuen Gesandten Ausdruck gegeben. Herr Phillips sagte unter anderem, daß seine Regierung durch die Errichtung einer Gesandtschaft in Ottawa ihren Wohlwollen gegen Canada Ausdruck geben sollte, um die herzlichen Beziehungen, welche die Völker Canadas und der Ver. Staaten stets mit einander verbunden haben, zu stärken. In seiner Antwort versicherte Lord Willingdon den neuen Botschafter, daß er sowie die Regierung Canadas immer bestrebt sein würde, ihm einen Beitrag und alle Unterstützung zu geben, um Fortschritt und Wohlfahrt beider Länder und Völker zu fördern.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atlantische Meer von New York nach Deutschland überflogen zu haben. Die Unterredung, die herzlicher Art war, dauerte 18 Minuten. Der Präsident übergab jedem der Besucher ein Bild von sich mit Unterschrift in schönem Rahmen. Hindenburg fragte die Amerikaner über die Einzelheiten ihres Fluges und sprach die Hoffnung aus, das Ereignis werde das amerikanische und deutsche Volk in enger Verbindung bringen.

Die Feierlichkeiten begannen am 8. Juni die amerikanischen Kämpfer Chamberlin und Levine im Regierungspalast und beglückwünschten sie zu ihrer Leistung, das Atl



# Aufgaben der katholischen Presse.

Von Kanonikus Kreuzenbühl (Lucern).

Das Leben ist und war immer ein Kampf. Der Kampf dauert fort und wird fortwähren, bis die ganze Menschheit ausgerungen hat und der Zweck ihres Daseins erreicht ist. Das Glück hat im Paradiese begonnen, es zieht sich hin durch die ganze Welt und Weltgesichte und am großartigsten durch unsere Zeit. Da muss jeder Mann, auch der kleinste und lezte, in seiner Art ein Kämpfer sein, die einen mit dem Schwert an der Brust, die anderen in der Falle stürzen als Rüste zum Höchstes und strafft und Eben. In der vorherigen Reihe werden stets die Ritter von der Seele stehen, als Kämpfer und Hahnenträger zugleich. Und die Fahne, die uns da vorstehen muss, ist keine andere, als das Banner des Kreuzes, mit der Zeichen: „In hoc signo vinces, — zu diesen Zeichen wirkt du siegen!“ Der Zorn gelt seit bald zweitausend Jahren, hat sich ernährt und wird sich auch in unseren Zeiten bewehren.

Mehr denn 20 Jahren stehen wir im öffentlichen Leben, im Dienst und in Verbindung mit der Presse. Denken wir zurück an die abgelaufene Zeit, überbeweisen wir die Jahre, wie wird uns zu Worte! Wie haben die Kriege in der Welt herumgewütet, welche Wetterschläge sind über Völker, Nationen, große Reiche, ja die ganze Erde niedergegangen! Städte wurden mächtigen Herrschern vom Hause, das Zepter aus der Hand geschlagen. Monarchien, die auf eine glänzende Vergangenheit von hunderten und tausend Jahren zurückblickten, wurden vernichtet, ihre Länder auseinander gerissen und durcheinander gewürfelt. Der alte Zog der Habsburger, das idonee, lebensfrische Wien, ist ein Zimmerspiel Jung-Israels, eine Stadt der Not und des Elends. Das mächtige deutsche Reich, die fiesgestraffte, heimbewehrte, stahlumpanzerte Germania, liegt am Boden. Die folge Dynastie der Romantinos ist verdrängt, ihre letzten Träger sind hingerichtet, die glänzenden Hände zu zerklumpten Söldnerkriegern herabgefallen, durch die Provinzen schleichen die Geister der Hungers und der Seuchen, die 120 Millionen Menschen sind ein Spielball von sozialen und politischen Abenteuerern, die im historischen Kreis zu Moskau ein sybaritisches Dasein führen. Frankreich hat seinen Nachdruck am wollen, warmen Blutströme seines Feindes geöffnet; Italiens Traum von der Einheit und den „geographischen Grenzen“ in Wirklichkeit geworden und der britische Löwe legt seine weltumspannende Tatzen auf neue Ländereien. Was fehlt noch?

Ach, leider so viel, ja, alles! Es fehlt der Friede, es fehlt die Freude, es fehlt der Geist von oben, es fehlt der Segen, es fehlt — die Liebe! Dah und Egoismus sind die Atmosphäre, in der die Menschheit atmet, die doch als Gottesfamilie gedacht war, und wie soll sie so ihrer Bestimmung näher kommen?

Die Aufgabe der Presse war von jeher groß; so riesengroß wie in der Gegenwart nie. Es ist fabelhaft, wie die Blätter der heiligen Auflösung, der falschen Weisheit, des politischen und religiösen Liberalismus, des Judentums und der Freimaurerei, mit einem Wort des geheimen Antidrittiments, eine Verbreitung gefunden; nicht nur aus Millionen, aus Milliarden von Exemplaren werden das Jahr hin durch die modernen Ideen, die Ideen der modernen „Kultur“ hinausgeworfen unter die Menschheit, welche hier gierig verdrängt. Wir stehen gegen diese furchtbare Arme faum wie 10 bis 90. Da heißt es zusammenhalten, und rufen die hunderttausende von Propheten in anderer Lager zu ihrem Paal, so rufen wir zu unserem Gott, preisen seine Macht und verbünden sein Wort, sei ne Lehre, seine Offenkundigkeit an die Menschheit, seine Heilmittel für die Seele und das Elend der Welt, wir verbünden den großen, wahren Samaritan, der einzige die Wunden der Erde zu heilen vermag. Das sind die Wahrheiten, die heute den Hauptinhalt eines katholischen Platzes bilden sollen, die Wahrheiten, die einst der Meister vom Himmel gebracht, für die er getritten und gefallen, die er durch das Opfer am Holze des Kreuzes besiegt, wie durch das Sprung der Grabschreie; die Wahrheiten, die einst die Namen göttlicher durch die Welt getragen und der gewaltige der Schiffer vor den Mächtigen der Erde und vor dem Arescop in Athen verteidigt hat; das sind die Lehren, welche den alten Götternhimmel geführt, des Seidentum überwunden und mit Blut und Leiden eine neue Menschheit geschaffen haben. Dieses Apotheos der Presse tut uns heute vor allem gut und es ist, wenigstens noch unseres Dafürhalten, jenes Blatt das größte und beste, welches diese ewigen Wahrheiten am tiefsten erfaßt und mit erfrischendem Ernst, hinreichendem Schwung glühender Begeisterung am madhafelten zum Ausdruck bringt und hinausruft in die Welt. Nicht immer soll und kann man predigen, aber alle großen Fragen der Politik und der Menschheit sollen nach jenen Grundjahren beantwortet werden, die über den Sternen ihren Ursprung haben.

## Kompass für Leben und Sterben

Von Alban Stelz.

(Fortsetzung)

Gehörst du zu Wahrheit zu dem ersten, so freue dich, du liebst Gott. Deine Seele hat noch das himmlische Kleid der Unzuld, schöner irahend vor Gott, als von Sünden und Sünder gewesen. Zeich du auch fröhlich und fröhlich, oder arm, oder von der Sonne gesäumt im Erfaun. Zu ihrem Mund wird Gott, und hebt runde Hände und sein Trug gefunden; sie sind ohne Schwanken von harter Arbeit, oder habest du gar wenig Berstand, und werden oft angelebt und verpottet durch ehemalige Heilige? Soar von den Leuten und sei auch das aufgenommen worden? Darum bleibe fröhlich, lass nicht Hoffnungslosigkeit dir mit dir gehen und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels, als der stolze und die Niedlichkeit ihres Reden führen; somit ist sie die einzige Mutter, die da ist und sieh nicht mit dir in der Kirche singen wollen: du bist doch vornehm, geachteter und reicher vor Gott und durch die Heilige, die Gelegenheit eines heiligen Engels,







### Sprüh-funken

zurst ist als garfe Feuerz iden  
die Feuerz,  
Um ihre angewidten straue zu  
troben,  
Klaro ernt ein Zeuge auf die ne  
troben,  
Die mude und trug den Zorn mit  
Plötterbette oben!

Der eine trug das Seelen mit  
Gottzen, der andern, der ganz ziel  
te, vertrug es mit geden zu über  
winden, das er Lenzentrum des  
Ziel nicht losen kann, sollen des  
halb die anderen meinen? Aus Men  
schen, aus Billigheit, aus Br  
esthetik müssen wir lernen, das  
Gedanke keiner troben.

„Es“ geht unter dem Menschen  
Volumen, die empörtretben, und  
Tropischen, die ihre Poesie in  
den Staub hängen.

Heute keine statederie von Men  
schen und so viele Angaben im Um  
lauf, wie über die Männer. „Der  
ein kleine Beispiel in Bezug auf  
den kleinen Zweck, dem Friedrich  
der Große ernt, um ihn zu dieren,  
der einer Manteluntersuchung folgende  
Worte aus dem Ratschlag geäußert  
en hatte: „Eugen ist ein Ziel.“ —  
Friedrich II.

Das „S“ kommt fort, das aber nichts  
merkt, hat Friederich das man  
nichts zu erkennt, man tut bei  
dem nichts zu erkennt, und landet  
durch das Aufmerkt

„Gedanken sind der Sinn.“

## Wie der Großjöcher seine Frau befehlt hat.

Erzählung von Heinrich.

Der Großjöcher vom Eitergarten

war ein reicher Bauer, ein guter

Christ, ein gelehrter Mann und ein

guter Mensch. Seine Frau, die

ein edles und gesundes Kind mit

großen Augen und einem schönen

Leib war sehr schön und sehr

gesund. Sie war sehr lieb und sehr

liebenswert. Sie war sehr lieb und sehr

gesund. Sie war sehr lieb und sehr



